

## **Betriebe für Studie zu Lämmer- und Gitzimast gesucht**

Die hohe Nachfrage nach Schaf- und Ziegenmilchprodukten sorgt jedes Jahr für eine grosse Anzahl von Jungtieren auf Milchschaaf- und Milchziegenbetrieben. Nur ein kleiner Teil davon wird für die Nachzucht verwendet.

Die grosse Anzahl, der meist recht kurze Zeitraum der Geburten und der begrenzte Absatzmarkt für Lämmer und Gitzi von Milchrassen stellen Landwirtinnen und Landwirte vor grosse ökonomische und arbeitswirtschaftliche Herausforderungen. Diesen begegnen viele Betriebe mit sehr unterschiedlichen Vorgehensweisen, von der Wahl des Milchfuttermittels über das Tränkesystem bis hin zur Abgabe von Jungtieren auf spezialisierte Mastbetriebe.

In einem über zwei Jahre laufenden Projekt von Agroscope in Kooperation mit der Wiederkäuerklinik der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern soll die Vielfalt der in der Schweiz zur Anwendung kommenden Vorgehensweisen untersucht werden. Neben den Unterschieden im Management werden auch die Gesundheit und die Entwicklung von (Mast-) Lämmern und Gitzi untersucht. Da auch die Kolostrumversorgung wichtig für die Entwicklung ist, gibt eine Blutuntersuchung Aufschluss über die Immunglobulinversorgung. Darüber hinaus wird jedem teilnehmenden Betrieb eine Analyse der Wirtschaftlichkeit der Aufzucht/ Mast und Vermarktung angeboten. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt, ausschliesslich zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und lassen am Ende keinen Rückschluss auf die einzelnen Betriebe zu.

Der Aufwand wird für die Betriebe bei den 3-4 Besuchen so gering wie möglich gehalten. Während das Interview über den Betrieb sowie das Management der Jungtiere ca. 2 Stunden in Anspruch nimmt, ist eine Beteiligung des Betriebsleiters oder der Betriebsleiterin bei den tierärztlichen Untersuchungen und dem Wägen der Tiere jederzeit möglich, aber nicht nötig. Untersucht werden bis zu 30 (Mast-) Lämmer oder Gitzi, kurz nach der Geburt, nach einem Monat sowie gegebenenfalls nach drei Monaten. Die Immunglobulinversorgung wird bei 5-10 Tieren über eine Blutprobe bestimmt.

Nach Ende der Datenerfassung erhält jeder teilnehmende Betrieb eine betriebsspezifische Auswertung zu Gesundheit, Immunglobulinversorgung und Entwicklung der Tiere sowie, wenn erwünscht, eine Wirtschaftlichkeitsanalyse des eigenen Betriebszweiges Lämmer- bzw. Gitzimast.

Erste Ergebnisse der Datenerhebungssaison Winter 2021/ 2022 werden in anonymisierter Form für alle Interessierte am 20. September in einer Online-Veranstaltung vorgestellt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne bei Hanna Voigt (Kontaktdaten siehe unten).

In der jetzt startenden Saison werden noch teilnehmende Betriebe jeglicher Aufzucht- und Mastformen gesucht. Wenn Sie selbst eine professionelle Milchschaaf- oder Ziegenhaltung führen, und an einer Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Frau Hanna Voigt, Tierärztin, entweder telefonisch unter 058 465 67 40 oder per E-Mail unter [hanna.voigt@agroscope.admin.ch](mailto:hanna.voigt@agroscope.admin.ch).

